

Arbeitsauftrag an die Projektgruppe „Open Access“ des Gigabitforums

Die Mitglieder des Gigabitforums stimmen darin überein, den Diskussionsprozess in der Projektgruppe Open Access fortzuführen. Es besteht grundsätzlich Konsens, das Thema aufgrund seiner erheblichen Relevanz für den Markt weiter voranzutreiben und die Befassung nicht in die Zukunft zu verschieben.

Vor diesem Hintergrund beauftragt das Gigabitforum die Projektgruppe „Open Access“, sich den nachfolgenden Arbeitspaketen anzunehmen:

Arbeitspaket 1: Die Projektgruppe erstellt eine Bestandsaufnahme über den Status quo von freiwilligem Open Access im Markt. Hierbei sollen zum einen positive Erfahrungswerte (Best-Practice-Beispiele erfolgreicher Open-Access-Projekte) als Aufsatzzpunkt für die weitere Diskussion vorgestellt werden. Zum anderen sollen bestehende Problemfelder identifiziert werden. Die Bestandsaufnahme dient auch der Identifikation der in der Praxis nachgefragten Vorleistungsprodukte für Massenmarkt und Geschäftskunden. Um ein breites Branchenbild zu erfassen, prüft die Projektgruppe, ob weitere Akteure (insb. kleinere und mittlere Netzbetreiber auf Anbieterseite) – neben einer etwaigen Vertretung über die jeweiligen Verbände – direkt einzubeziehen sind. Bereits existierende Informationsmaterialien bzw. Unterstützungsangebote zum Thema werden gesammelt und soweit möglich transparent gemacht.¹ Sofern die Projektgruppe es darüber hinaus als zielführend erachtet, konzipiert sie zum Zweck der Bestandsaufnahme einen Fragebogen, der – ggf. über die Bundesnetzagentur – an den Markt verteilt werden kann. Eine solche Kommunikation könnte gleichzeitig dafür genutzt werden, die kontaktierten Netzbetreiber auf die bereits existierenden Unterstützungsangebote hinzuweisen – verbunden mit der Frage, welche weiteren Angebote ggf. benötigt werden.

Über diese Aspekte hinaus, könnte überlegt werden, auch Open-Access-Ansätze aus dem Ausland zu evaluieren (bzw. evaluieren zu lassen) und die hierdurch gewonnenen Erkenntnisse in die Diskussion einzubringen.

Mit den Tätigkeiten für dieses Arbeitspaket wird unmittelbar begonnen. Bei der Taktung der Aktivitäten ist den aufgrund parallel anstehender Standardangebotsverfahren gebundenen Ressourcen Rechnung zu tragen. Gleichzeitig hat die Projektgruppe eine in der Gigabitstrategie der Bundesregierung verankerte Maßnahme für das Gigabitforum im Blick. Demnach soll das Gigabitforum bis Q2/2023 einen Statusbericht zur Diskussion über Prinzipien eines marktweiten Open Access veröffentlichen. Die Projektgruppe prüft, inwieweit die Ergebnisse der von ihr durchgeführten Bestandsaufnahme für diesen Statusbericht nutzbar gemacht werden können.

Arbeitspaket 2: Die Projektgruppe erarbeitet eine Checkliste für die Vertragsgestaltung. Hierbei werden rechtlich und technisch abstrakte Aspekte bzw. Fragen aufgelistet, zu denen ein Anbieter von Open Access im Rahmen seines Produktangebotes eine Antwort geben können sollte, um sein Angebot vollständig zu beschreiben bzw. in Verhandlungen mit potenziellen Nachfragern treten zu können. Antworten der Anbieter können hierbei ggf. auch darin bestehen, dass ein spezifischer Aspekt für diesen Anbieter nicht relevant ist. Eine inhaltliche Diskussion über diese Antworten findet im Rahmen von Arbeitspaket 2 nicht statt.

¹ Z. B. Handreichungen von Verbänden, Aktivitäten des Arbeitskreises Schnittstellen und Prozesse oder Spezifikationen aus dem NGA-Forum.

Die Erfahrungswerte aus bestehenden Open-Access-Angeboten bzw. bereits geschlossenen Verträgen werden bei der Erarbeitung der Checkliste bzw. Struktur einbezogen. Diese kann prinzipiell Aspekte umfassen, die für unterschiedliche Vorleistungsprodukte (aktiv und passiv, Privat- und Geschäftskunden) modular anwendbar sind. Sofern der Fokus zunächst auf bestimmte Produkte gelegt werden soll, entscheidet die Projektgruppe über die Priorisierung.

Die Diskussionen zu diesem Arbeitspaket sollen – unter Berücksichtigung der verfügbaren Ressourcen – ebenfalls zeitnah begonnen werden. Da Erkenntnisse aus der Bestandsaufnahme hierfür relevant sind, ist von einer gewissen zeitlichen Staffelung zwischen Arbeitspaket 1 und 2 auszugehen. Gleichzeitig erscheint es aufgrund zu erwartender inhaltlicher Interdependenzen zwischen den beiden Arbeitspaketen sinnvoll, sie – dort, wo zweckmäßig – parallel im Sinne eines iterativen Prozesses zu erarbeiten.

Arbeitspaket 3: Nach erfolgter Bearbeitung und Evaluation der ersten beiden Arbeitspakete (in jedem Fall nach Abschluss des Telekom-Standardangebotsverfahrens bezüglich des FttH-VULA-Produktes), unternimmt die Projektgruppe den Versuch, für die als geeignet identifizierten Aspekte bzw. Fragen Antworten zu diskutieren bzw. Antwortoptionen zu eruiieren. Ziel ist die Erstellung eines unverbindlichen Katalogs möglicher vertraglicher Elemente (insb. technischer und prozessualer Natur), der dem Markt im Sinne eines Grundgerüsts Orientierung für Open-Access-Vereinbarungen geben soll. Kommerzielle Aspekte werden hierbei nicht betrachtet.

Zu betonen ist, dass das Ziel der Projektgruppe und des Arbeitsprozesses nicht ist, ein standardisiertes Open-Access-Angebot zu erarbeiten bzw. vorzugeben. Die Arbeit der Projektgruppe – im Besonderen das im Rahmen von Arbeitspaket 3 anzustrebende Grundgerüst vertraglicher Elemente – hat weder eine präjudizierende Wirkung auf freiwillige Vertragsverhandlungen noch auf Verpflichtungen im Rahmen der Marktregulierung oder des geförderten Ausbaus. Es bleibt in jedem Fall offen, in freien Verhandlungen von etwaigen Ergebnissen der Projektgruppe abzuweichen.

Selbstverständlich ist der Diskussionsprozess der Projektgruppe im Zeitverlauf offen für weitere Inhalte. Entsprechende Ideen bzw. Initiativen aus der Projektgruppe können gegenüber dem Gigabitforum bzw. der Arbeitsgruppe während der gesamten Projektbearbeitung formuliert werden.